

# Wie mental gut gerüstet ins Ref gehen?

Beitrag von „\*mariposa\*“ vom 7. Dezember 2008 11:31

[CKR](#): das sehe ich genau wie Du!

Als Referendar wird man aber ständig von vielen Seiten beurteilt und kritisiert. Man sehnt sich nach positiver Bestätigung.

Da ist es verführerisch, in die bekannte Referendarskrankheit zu verfallen und sich die vermissten Streicheleinheiten von den Schülern zu holen, indem man besonders lieb, besonders freundschaftlich, besonders unterhaltsam besonders großzügig (z.B. bei der Notengebung) sein will...

Man macht sich dadurch aber besonders abhängig und angreifbar, denn auch als Referendar wird man irgendwann die schmerzliche Erfahrung machen müssen, dass nicht alle Schüler einen lieb haben werden.

Das wollte ich hier nur mal erwähnt haben, weil das eben auch zu den Gefahren im Referendariat gehört.